



Auch für diejenigen, die es bis heute nicht wagten,
von einer Schulbildung zu träumen.

Braşov, mit über 350 000 Einwohnern, ist die meistbesuchte
Stadt Rumäniens und der Stolz vieler Rumänen.

Es gibt aber nicht nur Touristen und Sehenswürdigkeiten,
sondern auch arme Kinder, die von den zahlreichen Touristen
leider nicht profitieren können.

DIACONIA HILFT DIESEN KINDERN!

Ein Team von Lehrkräften nimmt jeden Tag den Weg zum Diaconia-Zentrum auf sich, um für die Kinder in Not Lehrer und Ersatzeltern zu sein. Sie helfen bei den Hausaufgaben, lesen und malen mit den Kindern und vermitteln ihnen Grundsätzliches über Arbeit und Arbeitsstellen. Das Kinderbildungszentrum ist eine grosse Familie mit Kindern, die extremer Armut, Vernachlässigung, Missbrauch und sogar Menschenhandel ausgesetzt sind.

Diese angestellten Lehrkräfte haben auch eigene Kinder und wissen, wie wichtig es ist, Liebe und Engagement zu zeigen. Doch, aufgrund eines finanziellen Engpasses, der schon eine Weile andauert, müssen sie auch Opfer bringen. Teilweise können sie anstelle des gewünschten Vollpensums nur 4-6 Stunden arbeiten. So ist der Lohn für Familien mit Kindern sehr knapp, das Leben oft hart und beschwerlich.



Monica Parvu

Monica arbeitet bei Diaconia, seit der Verein seine Türen für arme Kinder geöffnet hat. Sie ist Sozialarbeiterin, kennt jede Familie der Kinder bestens und besucht diese regelmässig. Sie ist zuständig für das Zentrum, die Erfassung der Daten, die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Schule und anderen Behörden. Ebenfalls ist sie Mediatorin zwischen Eltern, Lehrern und Behörden. Ihr Traum ist es, dass diese Kinder einmal fähige, aufrichtige Erwachsene werden, die den Herausforderungen des Lebens gewachsen sind.

Miruna Savu

Miruna ist 26 Jahre alt und arbeitet seit 7 Jahren zu 100% für Diaconia als Lehrerin. Sie ist überzeugt, dass das Gute, das man in ein Kinderherz sät, gute Früchte bringen wird. In diesem Sinne führt und betreut sie ihre Klasse. Es sind nicht nur der Unterrichtsstoff und die Hausaufgaben, die den Kindern helfen, sich zu entwickeln. Miruna ist sich bewusst, dass das Einstudieren von Theater, bildnerisches Gestalten, Filme drehen, Interviews durchführen und viele andere Fertigkeiten den Kindern helfen, die Menschen rund um sich her wahrzunehmen und die Schönheit der Schöpfung zu erkennen. Das übergeordnete Ziel all ihrer Bemühungen ist es, dass die Kinder ihren Schöpfer kennenlernen dürfen.



Mariana Rus

Mariana ist 41 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter, Larisa. Sie möchte ein gutes Vorbild sein. Durch ihre liebevolle, aber konsequente Art wird sie von den Teenagern akzeptiert und respektiert. Sie kann ihnen viel Wertvolles fürs ganze Leben mitgeben, von Mathe bis zum praktischen Schneidern. Ihr grösster Wunsch ist es, den Kindern durch ihren persönlichen Einsatz die Liebe Gottes und den Glauben an Ihn nahe zu bringen. Sie sagt: „Ich liebe die Kinder so, wie sie sind! Es ist nicht wichtig, was sie nicht sind, sondern was sie werden können!“

Emanuela Pinzaru

Emanuela ist 31 Jahre alt. Sie ist Sozialarbeiterin. Nach einem Praktikum vor 10 Jahren ist sie bei Diaconia geblieben. Als eine neue Klasse eröffnet werden konnte, bot man ihr ohne Zögern diese Stelle an. Seitdem betreut sie mit viel Liebe und Einsatz ihre Schülerinnen und Schüler. Ema arbeitet auch gerne und erfolgreich mit Teenagern, kann gut motivieren und ist eine grosse Unterstützung für Kinder, die zu Hause oder in der Schule Probleme und Schwierigkeiten haben.



Annemarie Abraham Aldulea

Annemarie ist 35, Mutter von 3 Kindern und hat von Anfang an als Lehrerin im Zentrum mitgewirkt. Dutzende Kinder haben von ihrer Energie und ihrem Lächeln, von ihrem Enthusiasmus und ihrer Hingabe profitiert. Sie glaubt an ihre Arbeit, auch wenn der Erfolg oft auf sich warten lässt.

Beim Sport waren die Ergebnisse aber sichtbar. Roxana, ein Mädchen aus ihrer Gruppe, hat 3 Jahre nacheinander den „Marathon Montan International“ gewonnen.



Marius Sarto

Marius ist Vater von zwei Kindern und unterrichtet Geschichte als Hauptfach. Er ist eine echte Hilfe, vor allem für Jugendliche, die Autorität und Struktur im täglichen Leben brauchen. Sein Beispiel als liebevoller Vater und erfolgreicher Lehrer bringt Licht ins Leben vieler Teenager.

Ionel Maftai

Ionel hat 2 Kinder. Er hat Musik studiert und ist für viele Schützlinge im KiBiZ eine Vaterfigur. Er liebt es, den Kindern praktische Fertigkeiten beizubringen und hilft, wo er nur kann. Seine Rolle geht weit über die eines Lehrers hinaus. Von Glaubensfragen bis zur Begleitung zum Arzt ist Ionel den Kindern ein Beistand in Not. Leider, aufgrund der Kürzungen, hat Ionel keine eigene Klasse mehr.



„Projekt
LEHRER FÜR ALLE KINDER“

Projekt
Nr. 3474
LEHRER
FÜR ALLE
KINDER



Wenn Ihnen, liebe Spender, das Wohl der armen Kinder von Braşov und Umgebung am Herzen liegt, können Sie uns wertvoll und nachhaltig unterstützen, indem Sie die Patenschaft für eine Lehrperson von Braşov übernehmen. Ein Monatslohn für eine Lehrperson kostet Diaconia mit allen Steuern und Abgaben 1185 Fr. Auch Teilbeträge sind wertvoll und willkommen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Projekt. Nr. 3474 – LEHRER FÜR ALLE KINDER

Diaconia Internationale Hilfe
 Christliches Hilfswerk
 Feldstrasse 9
 CH-5712 Beinwil am See
 Tel.: 062 771 05 50

Fax: 062 771 45 03
 E-Mail: diaconia@diaconia.org
 Postkonto 50-9977-4
www.diaconia.org

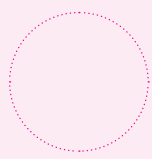


Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta **+** Einzahlung Giro **+** **+** Versement Virement **+** **+** Versamento Girata **+**

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Diaconia Internationale Hilfe
«Der Ostkurier»
5712 Beinwil am See

Projekt Nr. 3474
LEHRER FÜR ALLE KINDER



Konto / Compte / Conto **50-9977-4**
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Diaconia Internationale Hilfe
«Der Ostkurier»
5712 Beinwil am See
Konto / Compte / Conto **50-9977-4**
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

202

Die Annahmestelle
 L'office de dépôt
 L'ufficio d'accettazione

500099774>
 500099774>